

# Regionaltreffen Büron Freiwilligenarbeit

*Jutta Kunz Schürch*  
*Abteilungsleiterin Integrationsmassnahmen*

19. September 2018

# Ablauf

1. Freiwilligenarbeit
2. Die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen
3. Aktuelle Zahlen
4. Integrationsphasen
5. Neustrukturierung Asylwesen Bund
6. Integrationsagenda

Kurze Pause

Sozialdienst DAF, Dagmar Bucher

# Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingswesen

- > Der Kanton trägt die Verantwortung für den Vollzug von gesetzlichen Grundlagen
- > Freiwilligenarbeit und zivilgesellschaftliches Handeln bilden keinen Gegensatz zu staatlichem Handeln

Freiwilligenarbeit funktioniert als:



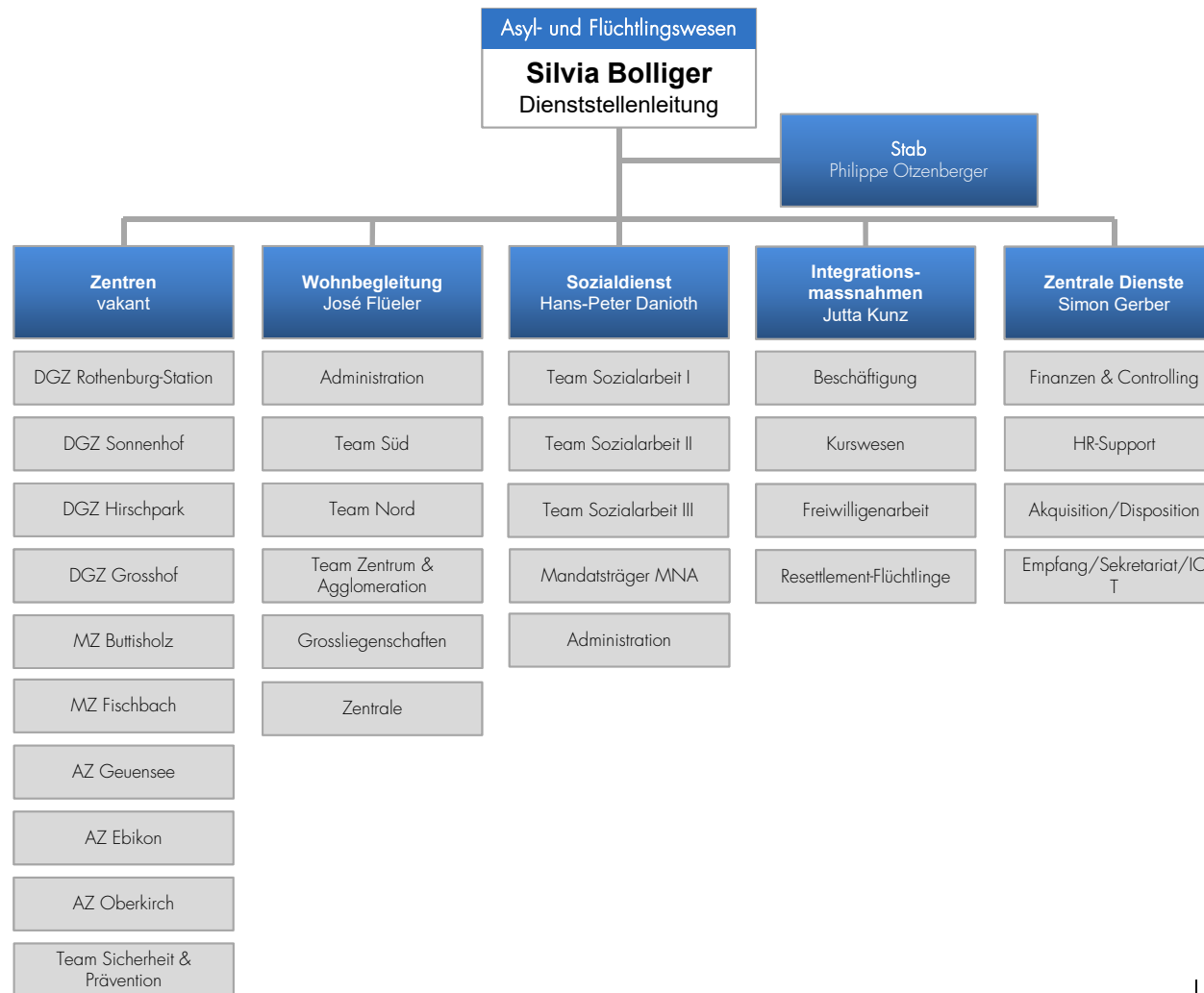
# Sprachförderung durch Freiwillige

- > Fokus mündl. Spracherwerb
- > Formale Korrektheit der Sprache ist nicht wichtig
- > Hilfe in der Alltagskommunikation (sich vorstellen, sich bedanken, sich entschuldigen, sich begrüßen, nach dem Weg fragen, Wochentage, Zeit, Mengen etc.)
- > **Alltagsorientierung**

# Unterstützung FW in der Arbeitsintegration

- > FW verfügen über wertvolle lokale, regionale Netzwerke
- > Brückenfunktion FW – Arbeitgebende - SAH

# Die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen



# Mitarbeitende: Aufgaben u. Verantwortung

## > MA Betreuungsperson im Zentrum

(Ausrichtung wirtschaftliche Sozialhilfe, Anmeldung Vorintegrationsmassnahmen, Präsenzkontrolle Kurse, Triage zur Gesundheitsverantwortung)

## > MA Wohnbegleitung

(Begleitung Transfer Zentrum in Wohnung, Information Hausordnung, Anmelden bei der Gemeinde, Kontakt Nachbarn)

## > MA Beschäftigung

(Leiten und Anleitung einer Gruppe von 6 bis 8 Asylsuchenden, Transport, Präsenzkontrolle)

## > MA Kurswesen

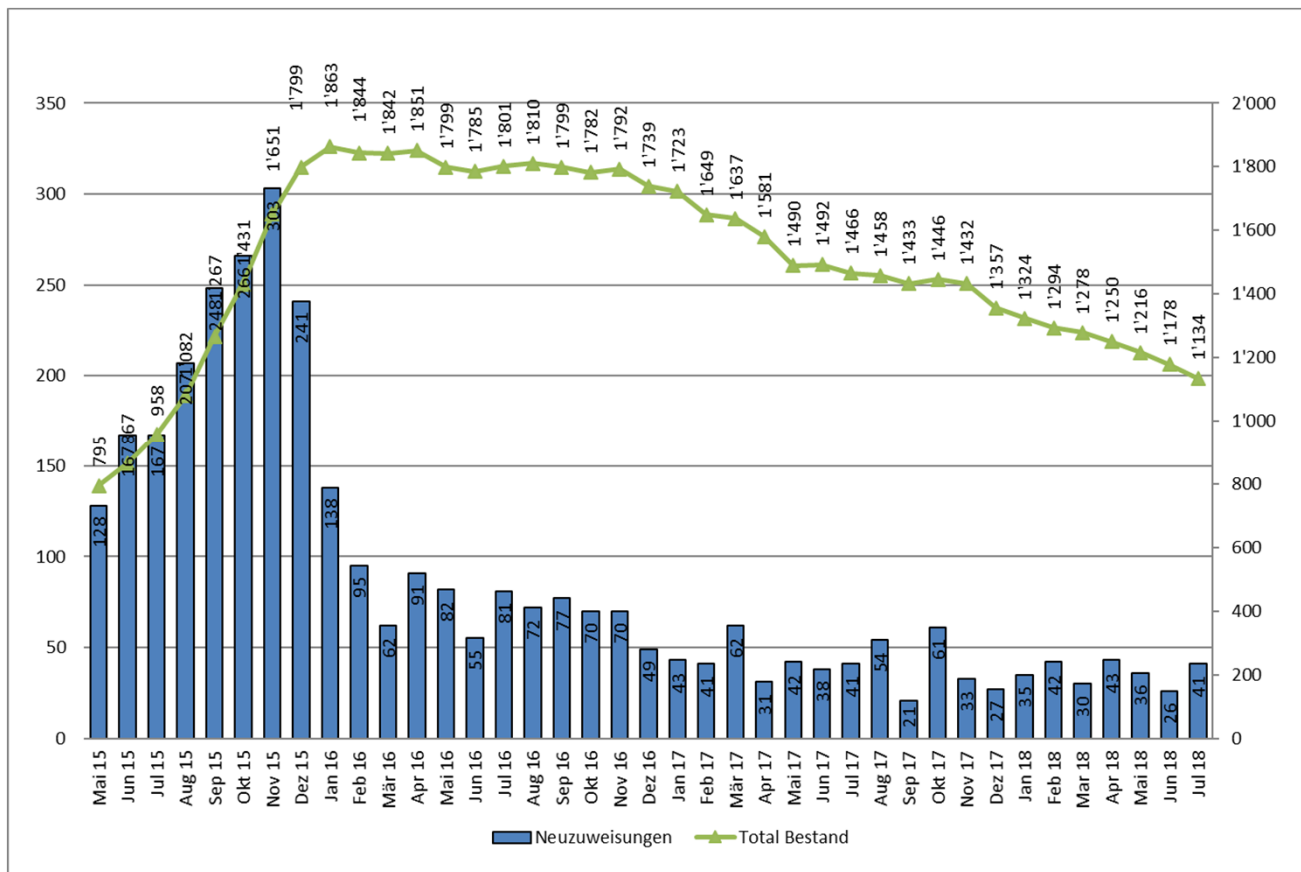
(Organisation und Durchführung Sprachförderunterricht, Präsenzkontrolle, Kursberichte, Einschätzung Lerntyp)

## > MA Sozialdienst

(Persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe)

## Situation Kanton Luzern

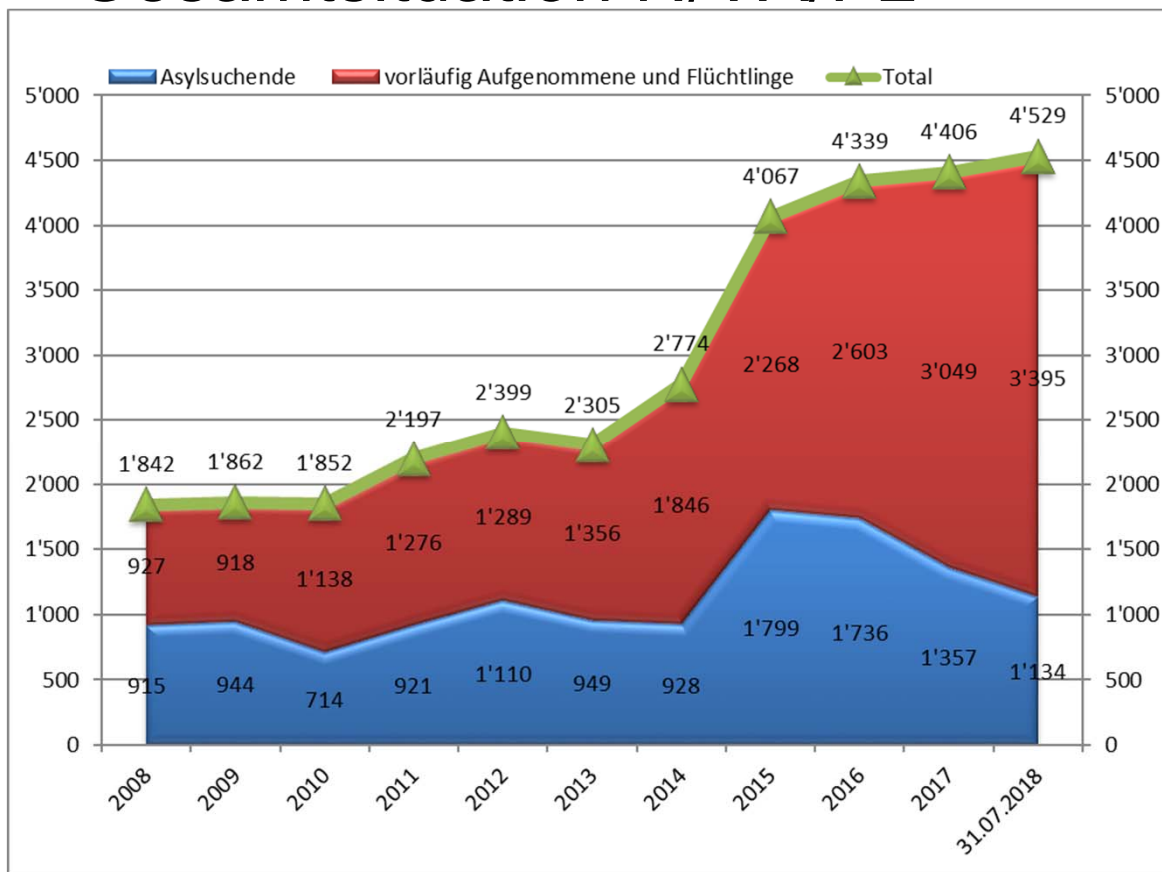
### > Neuzuweisungen und Bestand N





## Situation Kanton Luzern

### > Gesamtsituation N/VA/FL



## Grosse Personengruppen (N, VA, FL)

Nationalität	Gesamtzahl	Kinder unter 6	Kinder unter 2
Eritrea	1911	345	120
Syrien	985	148	49
Afghanistan	749	84	26
Somalia	265	39	15
Irak	213	30	10

## Personenkategorien



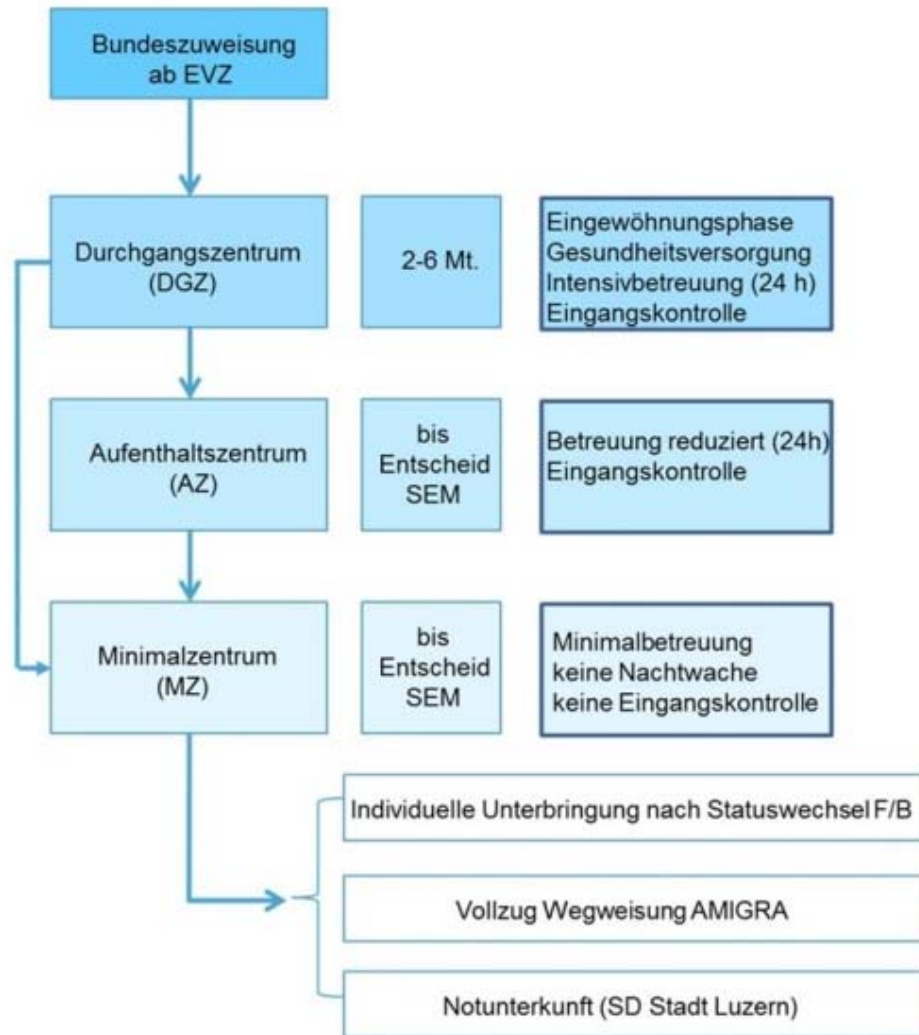
- > N= Asylsuchende
- > F= vorläufig aufgenommene Personen (VA)

## Personenkategorien



- > F= vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (VA FL)
- > B/C= anerkannte Flüchtlinge

## Zentrumsstrategie

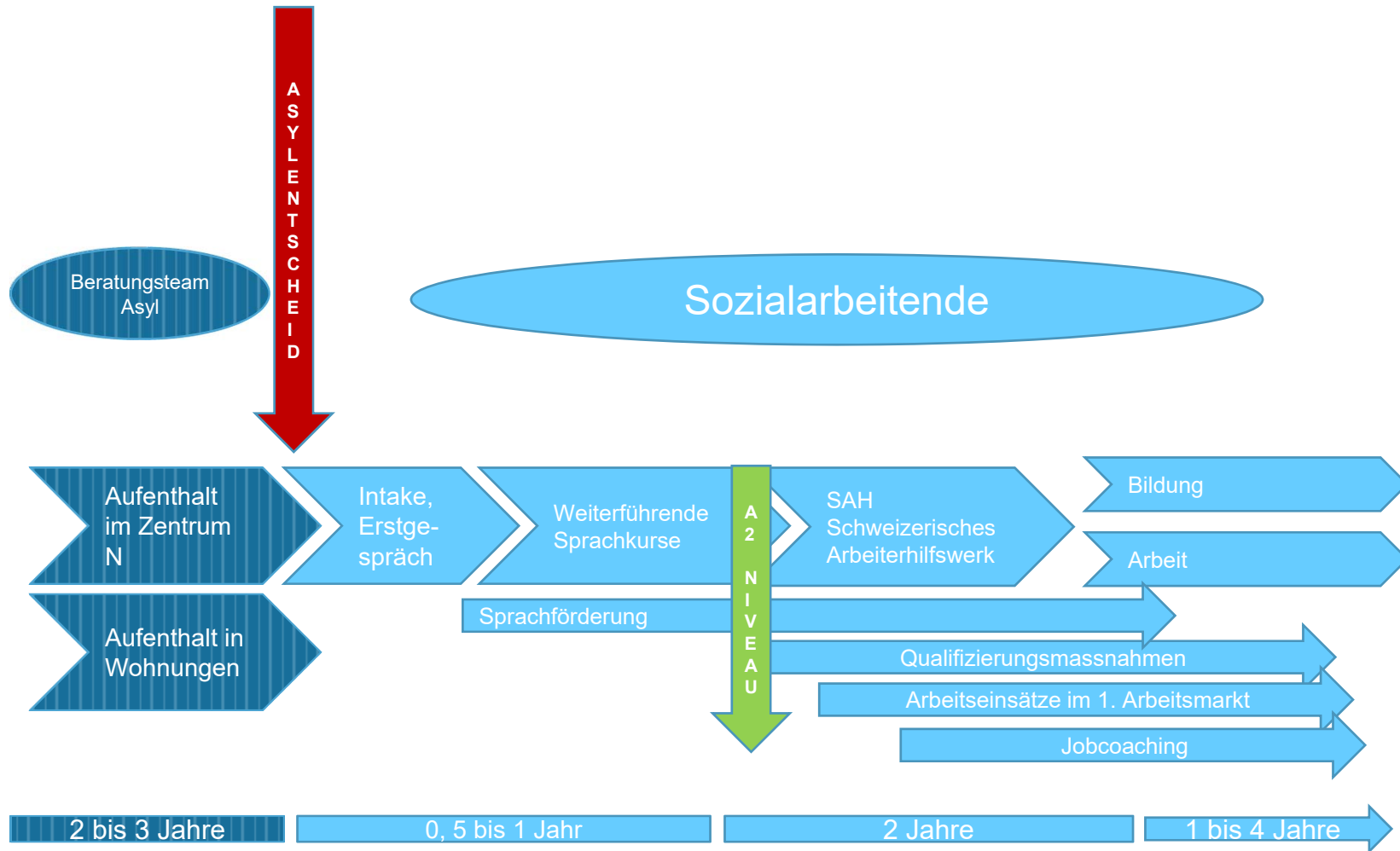


## Wohnungen

- > 532 «Kantons»-Wohnungen
- > 1'671 Bewohner
  - > 430 Asylsuchende
  - > 1'241 Flüchtlinge / vorläufig Aufgenommene
- > Abteilung Wohnbegleitung der DAF
  - > Bezugspersonen: Unterstützen Bewohner darin, die täglichen Grundanforderungen im Bereich des Wohnens selbständig zu bewältigen
  - > Ansprechpersonen für Gemeinden, Vermieter etc.
    - > [www.daf.lu.ch](http://www.daf.lu.ch) → Wohnbegleitung → Rayonaufteilung



## Integrationsprozess aktuell



## Integrationsphase I





## Personen im Asylprozess

- > Unterbringung und Betreuung in Asylstrukturen
- > Wirtschaftliche Sozialhilfe
- > Zugang zu Vorintegrationsmassnahmen
  - > Deutschkurs,
  - > Beschäftigungsprogramme
  - > Basisinformationen zum Leben in der Schweiz

Kein gesetzlicher Auftrag zur Integration

Asylstatus



# Vorintegrationsmassnahmen

## Basisinformationen für Asylsuchende zum Leben in der Schweiz

- > Wohnen, Gesundheit und Hygiene, Suchtprävention, Mobilität, Familienplanung, sexuelle Gesundheit, Elternbildungskurse, Hygiene, Ernährung, Anforderungen an die CH Arbeitswelt

Seit Jan. 2018 wurden 80 Kurse durchgeführt.



Asylstatus

# Sprachförderung N Personen

200 Lektionen Deutschkurs

400 Lektionen Pilotprojekt

«frühzeitige Sprachförderung»

aktuell 5 Klassen, 60 Teilnehmende (SEM) für  
Personen mit hoher Wahrscheinlichkeit der  
Schutzgewährung

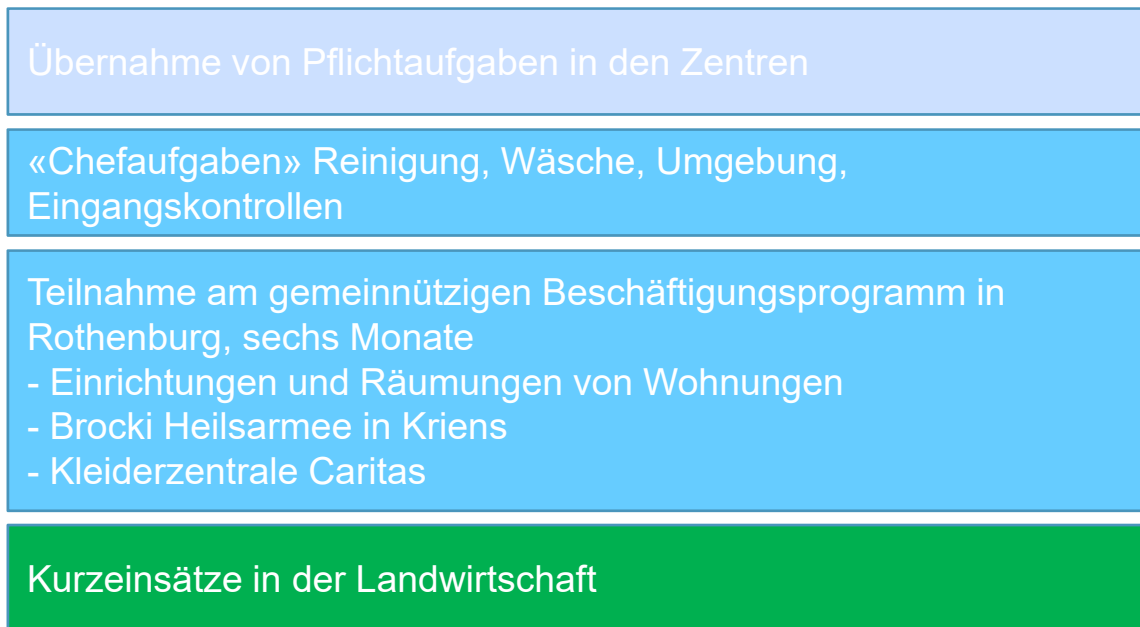
Asylstatus

# Kinder und Jugendliche N-Status

- a) Bildung Kinder im Primarschulalter /  
Eingangsstufe: Schulangebot Asyl (DVS)
  - > Luzern: Schulhaus Schädprüti, Hirschpark
  - > Rothenburg: DGZ
  
- b) Bildung Jugendliche N
  - > 200 L. Kantonskurs; wenn A2 erreicht: Grundjahr Integrationsbrückenangebot



## Beschäftigung Asylsuchende im Zentrum



## Interne Beschäftigung



# Beschäftigung Asylsuchende in Wohnungen

Teilnahme am gemeinnützigen Beschäftigungsprogramm in Rothenburg, sechs Monate

- Einrichtungen und Räumungen von Wohnungen
- Brocki Heilsarmee in Kriens
- Kleiderzentrale Caritas

Gemeinnützige Arbeit in den Gemeinden (Werkdienst, Recycling, Wuhrwesen, Bachreinigungen, Wanderwege etc).

Gemeinnützige Arbeit in sozialen Institutionen

Gemeinnützige Arbeit an Kultur- und Sportanlässen

Kurzeinsätze in der Landwirtschaft (max. 2 Mt./ pro Jahr; 256 h)

Kurzeinsätze im Gewerbe (max. 1 Mt./pro Jahr)

Asylstatus



# Beschäftigung für N Personen

Art Beschäftigung	Zuständigkeit
Gemeinnützige Arbeit	Sachbereich Beschäftigung <a href="mailto:daf.beschaefigung@lu.ch">daf.beschaefigung@lu.ch</a>
Schnupperwoche	Sachbereich Beschäftigung <a href="mailto:daf.beschaefigung@lu.ch">daf.beschaefigung@lu.ch</a>
Stundenweise Arbeitseinsätze in der Landwirtschaft  max. 32 Tage im Jahr oder 256 h	Sachbereich Beschäftigung Meldeformular <a href="https://daf.lu.ch/-/media/DAF/Dokumente/Allgemein/Beschaefigung/Formular_Meldung_AMIGRA_Arbeitseinsatz_Landwirtschaft_Forstwirtschaft_def_V4.pdf?la=de-CH">https://daf.lu.ch/-/media/DAF/Dokumente/Allgemein/Beschaefigung/Formular_Meldung_AMIGRA_Arbeitseinsatz_Landwirtschaft_Forstwirtschaft_def_V4.pdf?la=de-CH</a>
Stundenweise Arbeitseinsätze im Gewerbe, max. 1 Monat (20 Arbeitstage)	Sachbereich Beschäftigung Meldeformular

Asylstatus



# Erwerbstätigkeit Asylsuchende

Nach drei Monaten ist grundsätzlich Zugang zum Arbeitsmarkt möglich. Der Zugang ist erschwert.

Die Zuständigkeit liegt beim Amt für Migration (AMIGRA, Luzern Fruttstrasse)

Meldepflicht / Gebührenpflicht

Formular 2



## Erwerbstätigkeit N-Personen

Erwerbstätigkeit 1. Arbeitsmarkt	Zuständigkeit
Stundenweiser Einsatz	Amt für Migration
Teilzeiterwerb	Amt für Migration
Erwerb Vollzeit	Amt für Migration

Asylstatus

## Integrationsphase II



## Beschäftigung für VA/FL-Personen

Erwerbstätigkeit / Praktika	Zuständigkeit
Schnuppern Ab dem 2. Tag meldepflichtig	Amt für Migration
Praktikum	Amt für Migration
Praktikum innerhalb des SAH Programmes	SAH Luzern
Teilzeit Erwerb	Amt für Migration
Erwerbstätigkeit im ersten Arbeitsmarkt	Amt für Migration

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

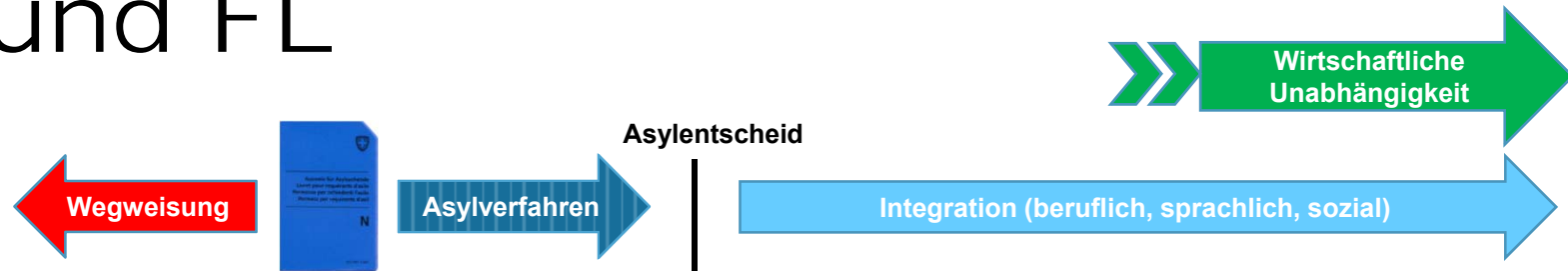
# Arbeitsrechtliche Bedingungen VA/FL

- > Praktikum
  - > max. 6 bis 12 Monate
- > Schnuppertage
  - > ab 2. Tag meldepflichtig beim Amt für Migration (AMIGRA)
- > Erwerbstätigkeit im 1. Arbeitsmarkt

Alle Einsätze sind meldepflichtig beim AMIGRA.

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Ziele/Massnahmen für N, VA und FL



## Laufendes Asylverfahren (N)

Ziel: Erhalt Rückkehrfähigkeit

Zugang Arbeitsmarkt eingeschränkt

Tagesstrukturen schaffen:

- Beschäftigung (Erwachsene)
- Schulbesuch (Kinder)
- Sprachförderung

Gesellschaft:

Begleitung, Sprachförderung

## Schutzgewährung (FL/VA)

Ziel: Integration (rasch/nachhaltig)

Freier Zugang zum Arbeitsmarkt (teils Bewilligung nötig)

- Potenzialabklärung
- Förderung Sprache und Grundkompetenzen
- Begleitung/Coaching
- Zugang Arbeitsmarkt frei
- Praktikum/Direkteinstieg Arbeitsmarkt
- Qualifizierungskurse/Lehre
- Integrationsvorlehre
- Integrationsbrückenangebote
- Frühe Förderung/Schulbesuch (Kinder)

Gesellschaft:

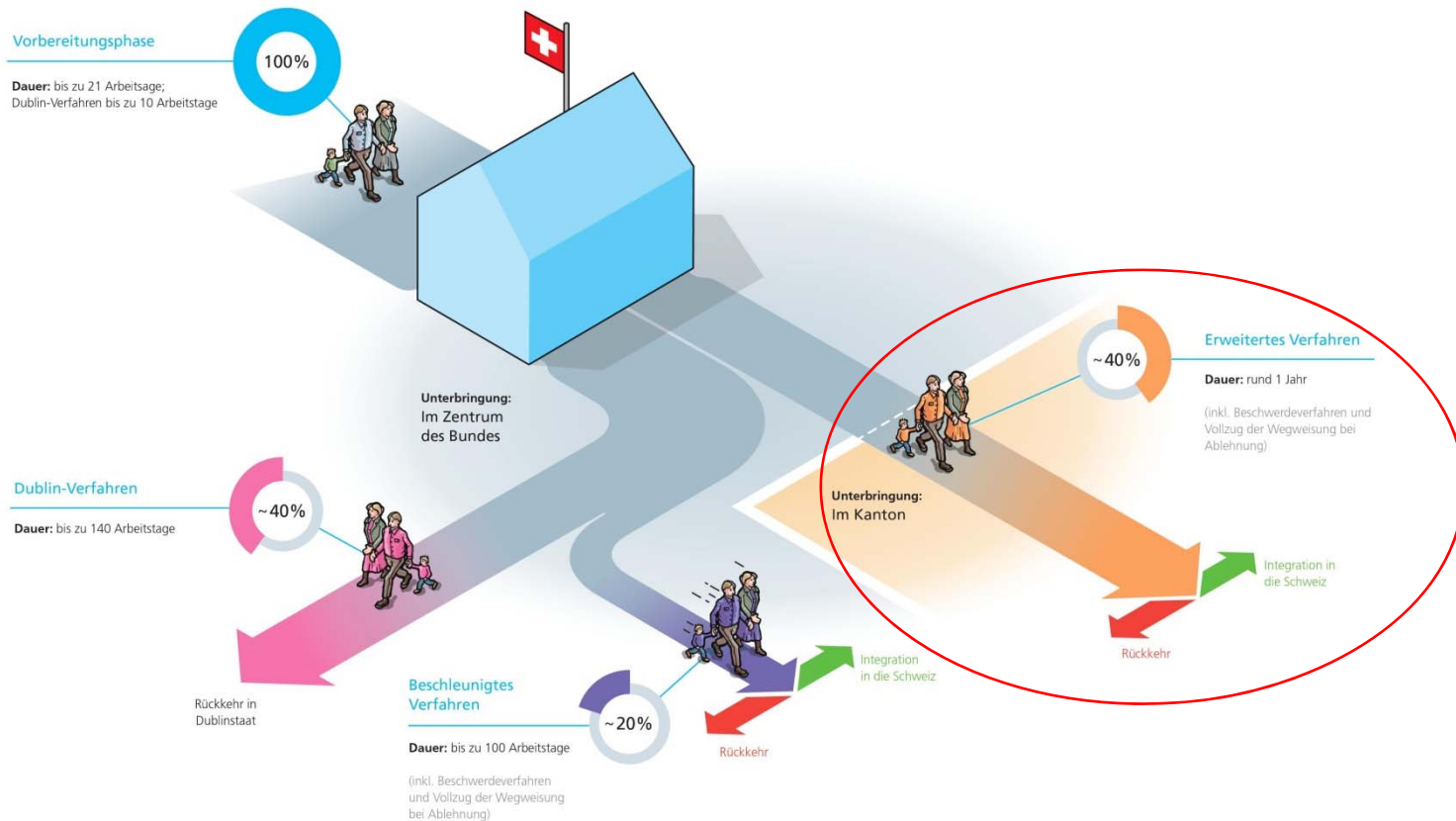
Mentoring, soziale Integration

# Neustrukturierung Asylwesen

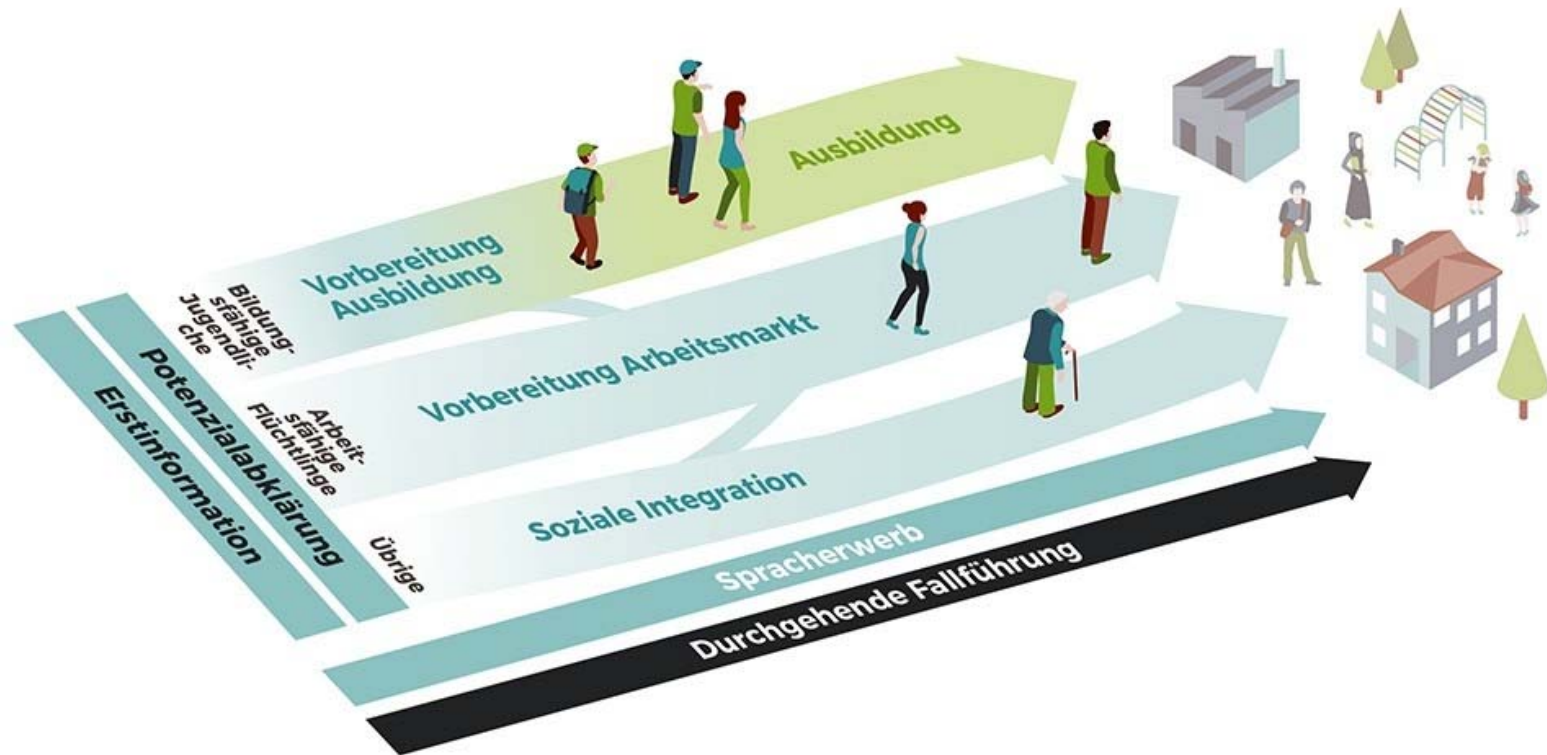
Behandlung eines Asylgesuches ab Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelungen

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Bundesamt für Migration BFM



## Soll-Integrationsprozess





# Wirkungsziele Integrationsprozess VA/FL

1. 100% der VA/FL haben Sprachkenntnisse auf min. Niveau A1 drei Jahre nach Einreise
2. 80% der Flüchtlingskinder können sich bei Schuleintritt in einer Landessprache verständigen, Sprachförderung im Vorschulalter
3. 66 % der jugendlichen VA/FL zwischen 16-25 Jahren befinden sich 5 Jahre nach Einreise in einer beruflichen Grundbildung.
4. 50% der VA/FL im Erwachsenenalter mit Arbeitsmarktpotential sind sieben Jahre nach Einreise in den Arbeitsmarkt integriert
5. Alle VA/FL sind nach wenigen Jahren nach Einreise mit den CH-Lebensbedingungen vertraut und pflegen soziale Kontakte zur einheimischen Bevölkerung

## Fragen?



# Die Abteilung Sozialdienst

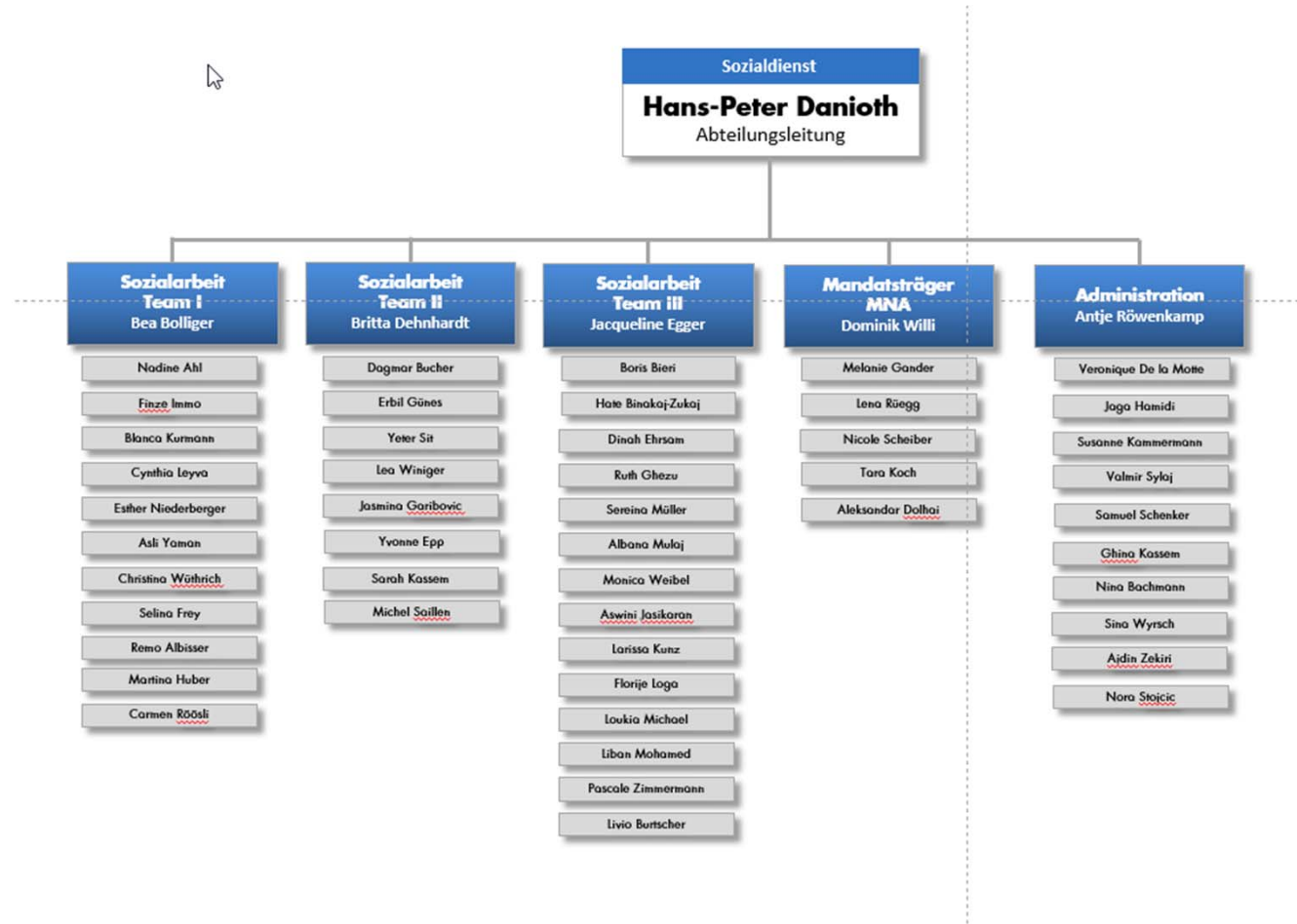
*Dagmar Bucher*  
*Sozialdienst Flüchtlinge*

30. August 2018

# Ablauf

1. Abteilung Sozialdienst
2. Integration und Sozialhilfe
3. Wirtschaftliche + persönliche Sozialhilfe

## Abteilung Sozialdienst



# Aufgaben des Sozialdienstes

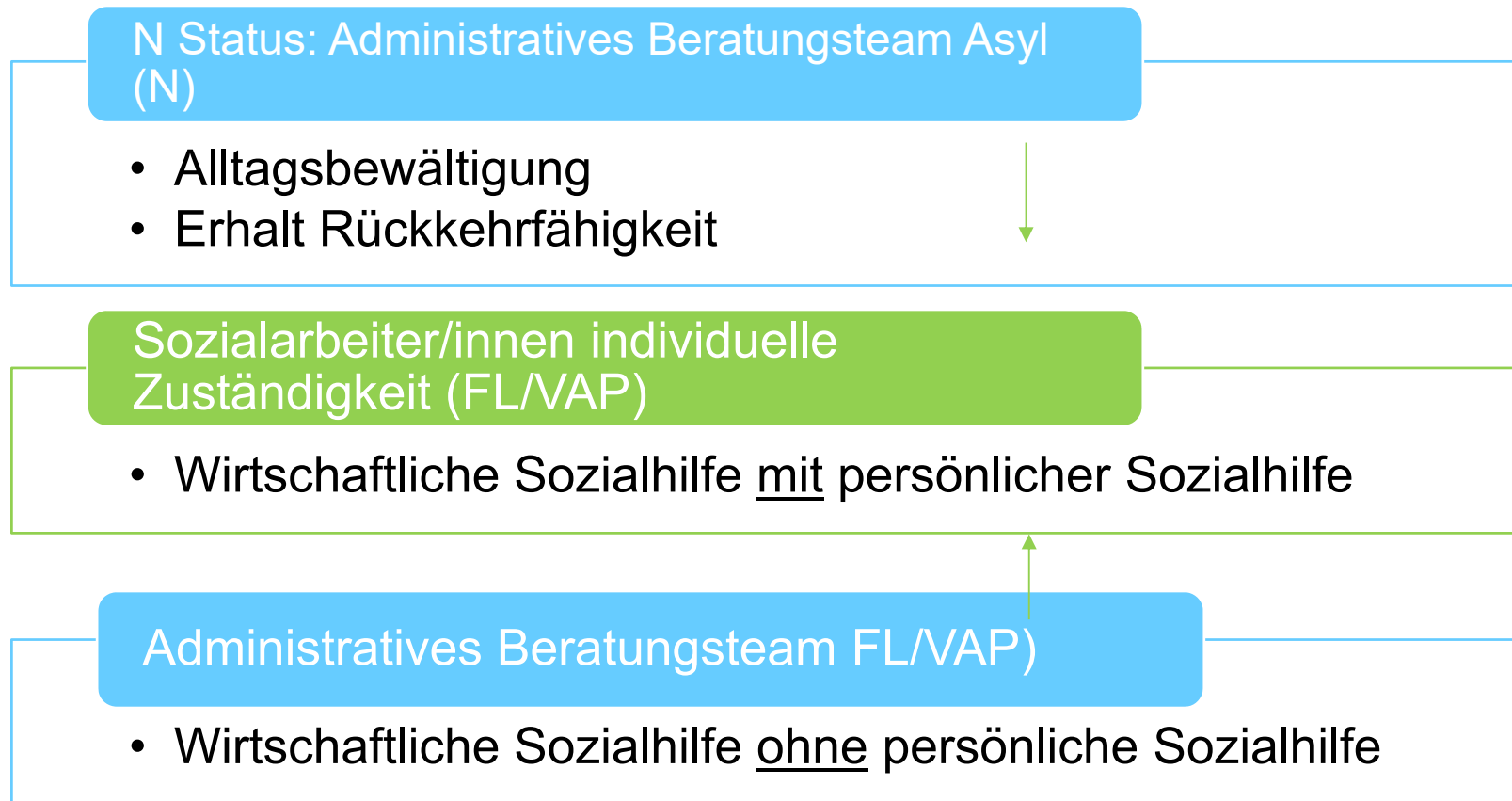
- > Bedarfsabklärung und Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- > Unterstützung bei der Geltendmachung von Leistungen Dritter
- > Budget- und Schuldenberatung
- > Persönliche Sozialhilfe zu Familie, Gesundheit, Wohnen, Finanzen, etc.
- > Triagen an Fachstellen und behördliche Dienste
- > Vermittlung von Integrationsangeboten und –massnahmen (FL/VA)
- > Sprachbildung bis Niveau A2
- > Konflikt- und Kriseninterventionen
- > Kinderschutz sicherstellen (Mandatsführungen, gesetzliche Vertretung, Begleitung Asylverfahren, etc.)

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Anzahl Dossiers im Sozialdienst (per 1. März 2018)

- > Asylsuchende (AS)
  - > **450 Dossiers**
- > Flüchtlinge (FL) und vorläufig Aufgenommene (VA)
  - > **1'750 Dossiers**
- > MNA-Beistandschaften
  - > **80 Dossiers**

## Zuständigkeitsmodell



Berufsgattungen: ausgebildete SA, kaufmännische Mitarbeitende  
 Adm. Beratungsteams Asyl + FL/VA: jeweils 1 ausgebildete SA

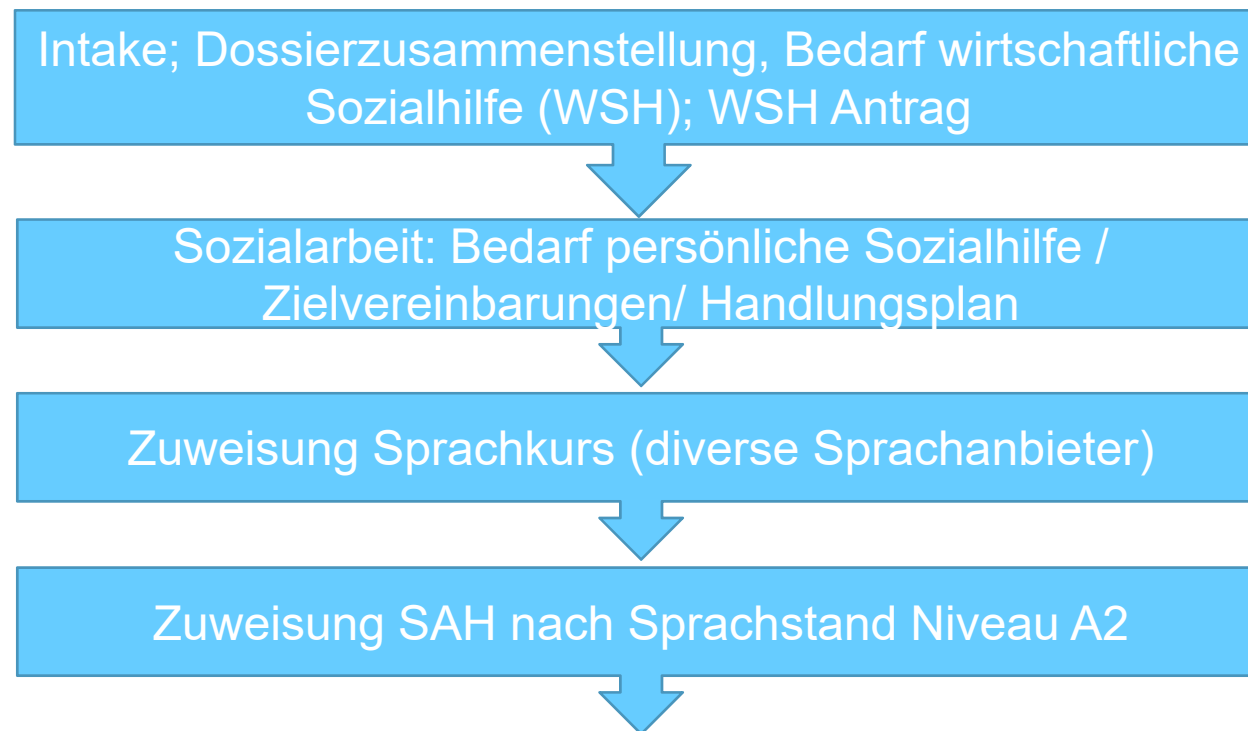


## Erreichbarkeit Sozialdienst



- > Öffnungszeiten Schalter
  - > Mo – Fr
    - > 08:00 – 11:45 (tel. bis 12:00 Uhr)
    - > 13:30 – 16:45 (tel. bis 17:00 Uhr)
  - > Mittwoch Vormittag Schalter geschlossen
- > Erreichbarkeit Sozialarbeitende
  - > Umleitung zum Empfang bei Gesprächsführung, Sitzung oder Ferienabwesenheit  
( Tel. 041 469 41 41)

# Integration nach Erhalt Schutzgewährung



Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Integration (nach Erhalt Asyl)

- > Grundsätze
  - > Integration über Regelstruktur
  - > Spezifische Integrationsförderangebote ergänzen Regelstruktur
  - > Abstimmung der unterschiedlichen Massnahmen
  - > Integration als Querschnitt- und Verbundaufgabe
    - > Von kantonalen und kommunalen Behörden geleistet, zentral koordiniert
  - > **Ü-21: Förderung Arbeitsmarktfähigkeit**
  - > **U-21: Förderung Berufsbildungsfähigkeit**

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Integration

- > Diverse Partner (unterstützen DAF)
  - > Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW)
  - > Dienststelle Volksschulbildung (DVS)
  - > Dienststelle Wirtschaft + Arbeit (WIRA)
  - > Auftragsnehmende wie das Schweizerisches Arbeitshilfswerk (SAH Zentralschweiz) und die Caritas Luzern
  
- > DAF
  - > persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe
    - > Sprachförderung bis A2
  - > Koordination/Schnittstellenmanagement (Stab)

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Integration

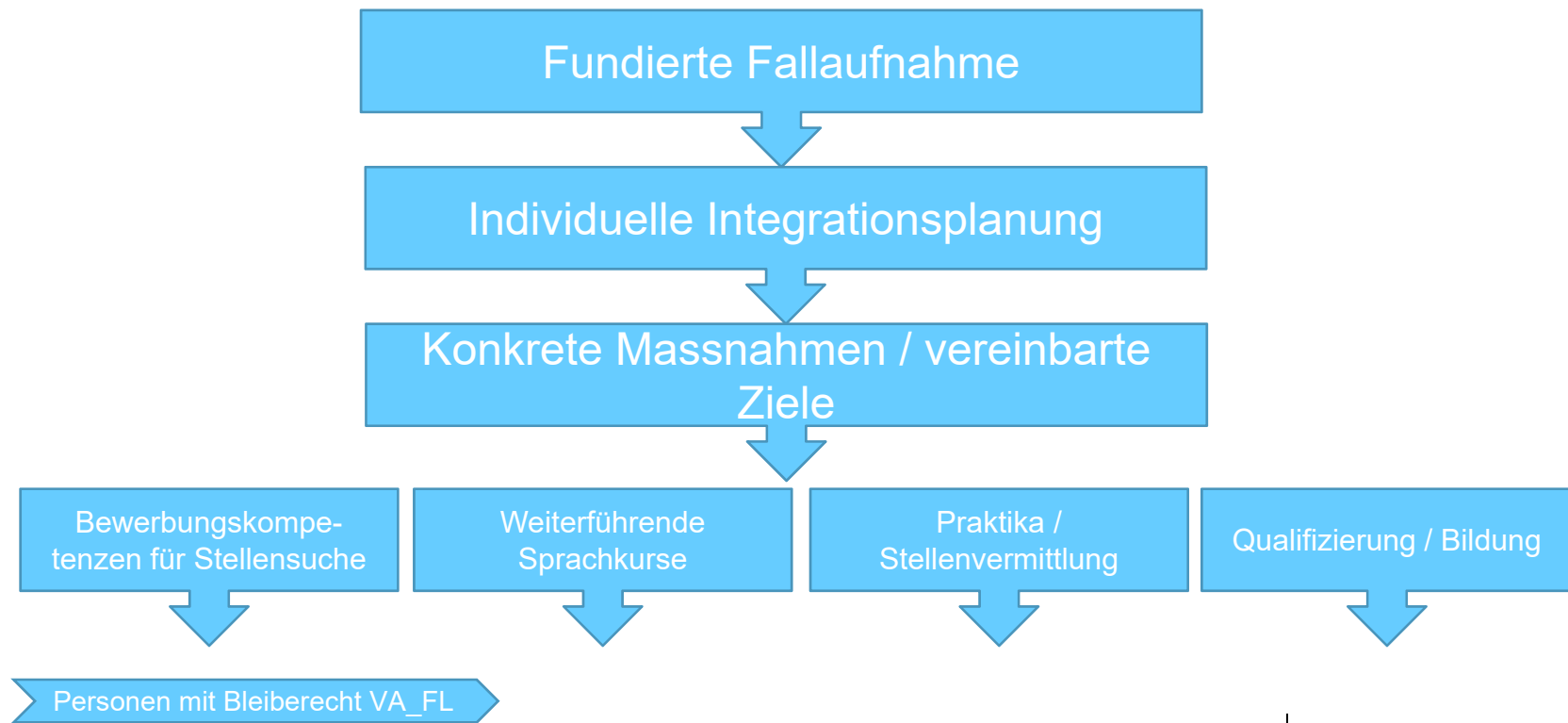
- > Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)  
Zentralschweiz
  - > Leistungsauftrag des Kantons für berufliche Integration von FL/VA, Alter der Zielgruppe **21- 46 Jahre**
  - > aktuell ca. **700 Personen** während zwei Jahren in der Beratung
  - > Auftrag: Potentialabklärung, Klärung Bildungsweg oder Arbeitsmarktintegration, Vermittlung von Massnahmen, Begleitung im Integrationsprozess

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

## SAH Zentralschweiz: Berufliche Integration VA/FL

Altersgruppe 21- 46 Jahre; Zeitrahmen 2 Jahre

Voraussetzung Zuweisung: Deutschkursniveau A2



# Integration Jugendliche

## Caritas Luzern: **Schule und Jobtraining (S+J)**

- > Alter Zielpersonen 15-21 Jahre (FL/VA/AS)
- > Aktuell ca. 70 Personen

### Ziel der spez. Integrationsförderung

- > Brückenangebot
- > Berufliche Grundbildung; /Praktikum, Festanstellung
- > Bildungsinhalte:
  - > Sprachförderung (Alphabetisierung bis A2)
  - > Fächerspezifischer Unterricht (Nachschulbildung zu Mathematik, Informatik, etc.)
  - > Arbeitstraining

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Integration 46 plus

Die Zuständigkeit liegt beim Sozialdienst

- > Sprachbildung
- > Qualifizierungsmassnahmen je nach Alter, persönlicher Ressourcen und realistischer Perspektive auf eine Arbeitsmarktintegration möglich
- > Stellenvermittlung durch die RAV nach Spracherwerb
- > Ansprechperson für die RAV sind die Sozialarbeitenden

Personen mit Bleiberecht VA\_FL



# Bildungsungewohnte Personen

- > Neben Sprachkursen auch Förderung der Grundkompetenzen
- > Soziale Integration liegt im Fokus
- > Alphabetisierungskurse (aktuell 50+)
- > Neu: Teilnahme am Beschäftigungsprogramm möglich (50+)

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe

- > Wirtschaftliche Sozialhilfe
  - > Existenzsichernde Leistungen
    - > Grundbedarf für den Lebensunterhalt
    - > Unterkunft
    - > Medizinische Grundversorgung
  
- > Individuelle bedarfsorientierte Leistungen
  - > Situationsbedingte Leistungen (SIL)
  - > Motivations- bzw. Integrationszulagen
  - > Erwerbsfreibetrag

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

## Wirtschaftliche Sozialhilfe (in CHF)

Grundbedarf für den Lebensunterhalt (GBL)	FL/CH (SKOS)	FL/CH SHV §9 -18 Mt. Arbeit -7 Jahre seit Erstkontakt WSH	VA (KAsyIV) + Integration	N (KAsyIV)
1-Personen Haushalt	986	838	412	412
1 Person in WG -25J	755	679	412	412
Ehepaar	1'509	1'358	793	793
Alleinerziehend mit 2 Kinder	1'834	1'650	1'088	1'088
Ehepaar mit 2 Kinder	2'110	1'899	1'293	1'293

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

Asylstatus

# Grundbedarf für den Lebensunterhalt

- > Nahrungsmittel
- > Bekleidung, Schuhe
- > Körperpflege
- > Energiekosten
- > Laufende Haushaltskosten (Reinigung, Kehrrichtgebühren)
- > Kleine Haushaltsgegenstände
- > Telefon, Post, Internet, TV

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Persönliche Sozialhilfe

Die Hilfeleistungen sind jedem Einzelfall angepasst

- > Basis: Systemische Abklärung der wirtschaftlichen, persönlichen und sozialen Situation der hilfesuchenden Person und der daraus abgeleitete Hilfsplan

## Themen

- > Familie, Gesundheit, Wohnsituation, etc.
- > Keine Beratung in Rechtsfragen!

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Persönliche Sozialhilfe

Falls Freiwillige Notfälle antreffen, können nach Möglichkeit folgende Schritte eingeleitet werden:

> **Bedrohungssituationen / Akute Krisen**

- > Polizei
- > Beistand/Beiständin (falls bekannt)
- > Frauenhaus (wenn angezeigt und indiziert)
- > Persönliche Sozialarbeit

> **Gesundheit**

- > AS → Hausarztmodell → Arzt/Ärztin
- > FL → tlw. Hausarztmodell → Arzt/Ärztin
- > Nur Grundversicherung/keine Zusatzversicherungen

Personen mit Bleiberecht VA\_FL

# Mitwirkungspflicht im Integrationsprozess

*«....Der Integrationsprozess überfordert viele. Das sind oft junge Menschen, die ohne Eltern ins Land kommen. Natürlich schlafen sie gerne, wenn man sie lässt. Das konnten sie früher nicht. Man muss Anforderungen stellen, klare Bedingungen verbunden mit Konsequenzen. Wenn man arbeitet, wenn man beim Deutschkurs nicht fehlt, wenn man die Sprache lernt, dann bekommt man etwas zurück. Einen sicheren Satus zum Beispiel. Eine bessere Wohnung... .»*

Fana Asefaw, Kinder- und Jugendpsychiaterin 19.September 2018 Luzerner Zeitung

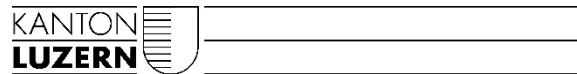
Personen mit Bleiberecht VA\_FL

## Fragen?





*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*



Gesundheits- und Sozialdepartement  
**Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen**  
Gibraltarstrasse 3  
Postfach 2544  
6002 Luzern

Telefon 041 228 57 78  
daf@lu.ch